

Mitteilungsblatt der Pfarre Seckau

# Seckauer Bote

Dezember 2024 - März 2025



Du erleuchtest alles gar,  
was jetzt ist und kommt und war.  
Voller Pracht wird die Nacht,  
weil dein Glanz sie angelacht!

Abt Johannes, die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Seckau  
sowie die Mönche der Abtei wünschen Ihnen allen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
Gottes Segen für das Jahr 2025!





Foto: Michael Reigner

Das kommende neue Jahr 2025 wird in der katholischen Kirche als sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr gefeiert, das alle 25 Jahre stattfindet. Papst Franziskus wird es heuer am Heiligen Abend mit der Feier der Heiligen Messe und der anschließenden Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom feierlich eröffnen.

„Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit

sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.“ Mit diesem Wunsch stellt der Papst in seiner Verkündigungsbulle das kommende Jubiläumsjahr unter das Motto der Hoffnung und lädt alle Christen ein, als „Pilger der Hoffnung“ nach Rom zu kommen oder das Heilige Jahr in den Teilkirchen zu begehen. Unsere Basilika in Seckau wird eine von 22 „Hoffnungskirchen“ unserer Diözese Graz-Seckau sein, in denen verschiedene Akzente zur Feier des Jubiläumjahres gesetzt werden. Diesbezüglich laden wir in Seckau besonders dazu ein als „Pilger der Hoffnung“ an den Monatswallfahrten am ersten Samstag des Monats bzw. am wöchentlichen Rosenkranzgebet um den Frieden mit anschließender Anbetung jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr teilzunehmen.

**„Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5)**

Mit diesen Worten aus dem Brief des Apostels Paulus an die Christengemeinde in Rom beginnt Papst Franziskus die Bulle, die er anlässlich des Heiligen Jahres veröffentlicht hat. Für Israel, das auserwählte Volk Gottes, war es diese Hoffnung, die ihm durch Jahrhunderte hindurch die Zuversicht gab, dass der von den Propheten verhei-

ßene Messias die ersehnte Freiheit von jeder Unterdrückung feindlicher Mächte herbeiführen werde. Als „Tochter Israels“ war Maria von Nazareth in besonderer Weise von dieser Hoffnung erfüllt und ersehnte jenen Tag herbei, an dem man nach der Verheißung des Propheten Jesaja sagen wird: „*Seht, das ist unser Gott, auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt, er wird uns retten. Das ist der Herr, auf ihn setzen wir unsere Hoffnung*“ (Jes 25,9). Derselbe Prophet kündigt die Erfüllung

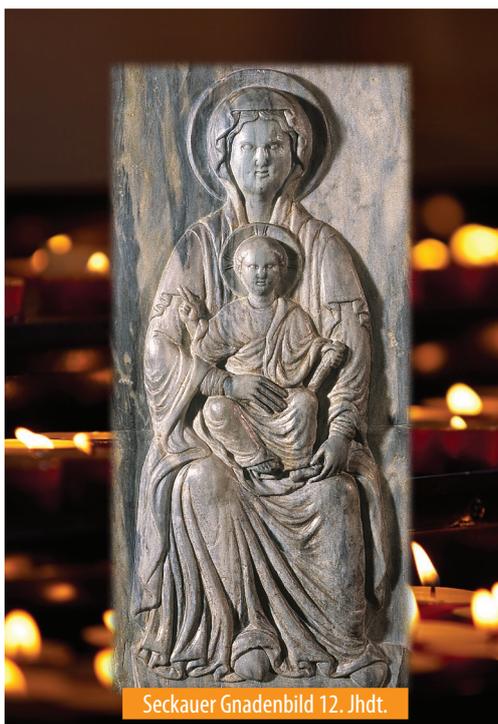
dieser Hoffnung mit der Geburt eines Kindes an: „*Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben*“ (Jes 7,14). Maria von Nazareth hat wohl kaum daran gedacht, dass sie selbst diese von Gott erwählte Jungfrau sein könnte. Doch als sie durch den Engel Gabriel die Botschaft ihrer Erwählung vernommen hat, gab sie ihr Ja-Wort zum Willen Gottes. Sie hat den empfangen, auf den sie gehofft hat und ihn für uns geboren: „*Jesus Christus, unsere Hoffnung*“ (1 Tim 1,1). So wurde sie zur Hoffnungsträgerin und zur Mutter der Hoffnung für die ganze Welt. Zu Weihnachten feiern wir mit der Menschwerdung Gottes, die Geburt der Hoffnung selbst, die jedes Dunkel unseres Lebens erhellt.

Im bekannten Wahlspruch des Seckauer Dompropstes Johannes Dürnberger (1480-1510) grüßen wir Jesus und seine Mutter als unsere Hoffnung: „*Ave spes mea, Jesus et virgo Maria*“ – „*Sei gegrüßt, o Hoffnung mein. Jesus und Maria rein*“.

In diesem Heiligen Jahr der Hoffnung wollen wir diesen Gebetsruf oft und

mit besonderem Vertrauen erklingen lassen, damit wir erfahren, dass es diese Hoffnung ist, die nicht zugrunde gehen lässt und unserem Leben Sinn, Richtung und Halt gibt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Neues Jahr wünschen Euch von Herzen  
Euer Pfarrer



Seckauer Gnadenbild 12. Jhd.

„*Ave spes mea,  
Jesus et virgo Maria*“ –

„*Sei gegrüßt,  
o Hoffnung mein.  
Jesus und Maria rein*“.

+ Abt Johannes

Es fügt sich gut, dass in der Serie über die Teile der Heiligen Messe in dieser Weihnachtsausgabe des Seckauer Boten das Gloria an der Reihe ist. Denn der erste Satz dieses großen Lobgesanges ist dem Weihnachtsevangelium nach Lukas entnommen, in dem die Hirten auf den Fluren von Betlehem inmitten der Nacht den Lobpreis der Engel vernehmen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14). Allerdings wurde das Gloria zunächst jahrhundertlang nur zu Ostern gesungen als Triumphgesang des Sieges über Sünde und Tod durch Christus. Erst seit dem 12. Jahrhundert wird es an allen Sonn- und Festtagen gesungen, da wir jeden Sonntag als Tag der Auferstehung feiern. Ausnahmen bilden nur die Sonntage der Advent- und Fastenzeit. In diesen Zeiten der Vorbereitung auf Ostern bzw. Weihnachten sind wir in besonderer Weise zur Umkehr aufgerufen. Man verzichtet auf das Gloria, um es an diesen beiden wichtigsten Festen des Kirchenjahres „neu“ erklingen zu lassen. So ist es jedesmal besonders erhebend, wenn in der Osternacht das Gloria, vom Gebrause der Orgel eingeleitet und vom feierlichen Geläute der Glocken begleitet, mächtig ertönt, während das Dunkel der Kirche vom Glanz der Lichter erhellt wird.

„Gloria“, „Ehre“ bedeutet nach biblischem Sprachgebrauch die geoffenbarte Herrlichkeit Gottes. Der himmlische Vater hat uns in Jesus Christus die Herrlichkeit Seiner göttlichen Liebe geoffenbart, wie es Jesus selbst im Gebet an seinen Vater zum Ausdruck bringt: „Ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast ... damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und damit ich in ihnen bin“ (Joh 17,22.26).



**Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
den Menschen seiner Gnade.  
Wir loben Dich, wir preisen Dich,  
wir beten Dich an,  
wir rühmen Dich und danken Dir,  
denn groß ist Deine Herrlichkeit:  
Herr und Gott, König des Himmels,  
Gott und Vater, Herrscher über das All,  
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.  
Herr und Gott,  
Lamm Gottes, Sohn des Vaters,  
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:  
Erbarme Dich unser;  
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:  
Nimm an unser Gebet;  
Du sitzt zur Rechten des Vaters:  
Erbarme Dich unser.  
Denn Du allein bist der Heilige,  
Du allein der Herr,  
Du allein der Höchste: Jesus Christus,  
mit dem Heiligen Geist,  
zur Ehre Gottes des Vaters.  
Amen.**

Für diese unendliche Liebe können wir Gott nicht genug danken und preisen, weshalb nach dem „Gesang der Engel“ am Beginn des Gloria sich die Verben gleichsam überstürzen, um unserer Anbetung Ausdruck zu verleihen: „Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir ...“.

Auch die Körperhaltung des Stehens hat beim Gesang des Gloria eine besondere Bedeutung. Nicht selten bringen die Besucher eines Konzertes ihre Bewunderung für das Dargebotene mit einem stehenden Applaus zum Ausdruck. Ebenso ist es undenkbar, dass Fußballfans beim Jubel über den Siegestreffer ihrer Mannschaft sitzenbleiben. Umso mehr geziemt es sich, dem größten aller Künstler, dem Schöpfer des Himmels und der Erde und dem Sieger über Sünde und Tod den Lobgesang zu seiner Ehre stehend darzubringen und damit unsere Ehrfurcht vor Gott auszudrücken. Allerdings, so schreibt der Hl. Benedikt in seiner Regel, sollen wir beim Gebet so stehen, dass „Herz und Stimme im Einklang sind“. Das bedeutet, dass der im Gloria der Heiligen Messe gesungene Lobpreis auch in unserem Alltag als Christen durch unser Leben weiterklingen soll. Dies geschieht vor allem, wenn wir uns täglich neu bemühen das Gebot Jesu zu verwirklichen: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“ (Joh 15,12).

### Die Familienberatungsstelle der Diözese Graz-Seckau stellt sich vor...

Krisen und Probleme gehören zu unserem Leben. Sie zeigen auf, dass etwas „schief liegt“, aus dem Gleichgewicht geraten ist. Gefühle wie Angst, Hilflosigkeit, Wut oder Verzweiflung erfassen uns, wir erleben uns ohnmächtig und manchmal auch handlungsunfähig. Machen wir uns dann auf den Weg zu konstruktiven Lösungen, können solche Krisenzeiten gut bewältigt werden und uns zu neuen Einsichten, Veränderungen und innerem Wachstum führen.

**Das Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau, mit 9 Standorten in**

**der Steiermark, unter anderem auch in Leoben,** sieht seine Aufgabe darin, Hilfesuchende zu unterstützen und zu begleiten und mit ihnen gemeinsam an der Bewältigung ihrer Sorgen zu arbeiten. Das Beratungsangebot richtet sich an alle ratsuchenden und fragenden Menschen, Menschen in Lebenskrisen (wie z.B. Krankheit, Tod, familiäre Probleme usw.) oder Menschen, die ihren eigenen Weg suchen wollen – in der Partnerschaft oder im Berufsleben. Neben Beratung und Mediation (geförderte Familienmediation) bietet unser Institut auch Psychotherapie, Erziehungsberatung, Supervision und Rechtsberatung an, ebenso gerichtlich beauftragte Elternberatung §95 und Erziehungsberatung §107.

Unser Team von Dipl. Ehe- Familien- und Lebensberater\*innen, Dipl. Erziehungs- und Jugendberater\*innen, Psychotherapeut\*innen, Jurist\*innen und Supervisor\*innen arbeitet mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen in absoluter Verschwiegenheit.

Unsere Beratungen (ausgenommen Elternberatung nach §95 und Erziehungsberatung nach §107) sind kostenlos. Freiwillige Kostenbeiträge werden zur Kostendeckung jedoch erbeten und dankend angenommen.

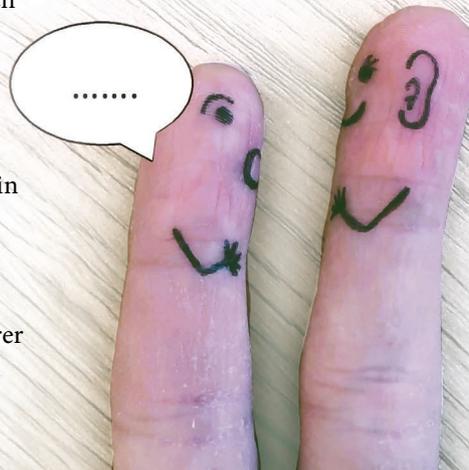
Sie erreichen uns für eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0676/ 87 42 2606 (Leoben-Homannngasse 7) oder siehe [www.beratung-ifp](http://www.beratung-ifp).

## Offenes Ohr

**Auch in der Pfarre Seckau gibt es ab Jänner 2025 wieder ein Angebot für Hilfesuchende oder Menschen, die ein „offenes Ohr“ benötigen:**

Wenn du:

- Gesprächsbedarf hast oder dich Probleme plagen
- einsam oder in einer schwierigen Situation bist
- Herausforderungen in der Familie, Arbeit usw. nicht allein bewältigen willst
- Ängste hast
- deine Freuden teilen willst
- allein, oder ihr zu zweit an eurer Beziehung arbeiten wollt
- ...



Die Tür steht dir offen, komm vorbei, ich höre zu!  
 Pfarrheim der Abtei Seckau  
 11:00 – 11:50 Uhr

An folgenden Terminen:

- 14. Jänner
- 04. Februar
- 04. März
- 18. März
- 02. April

... oder nach persönlicher Terminvereinbarung!

Karin Pichlmaier  
 Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (i.A.u.S.)



Wir, die neue Ministrantengruppe von Bruder Martin, haben am 30.10.2024 einen Gemeinschaftsausflug nach Graz gemacht. Dort starteten wir in der Straßganger Kirche mit einer Heiligen Messe. Danach gingen wir in den sogenannten „Escaperoom“, wo wir gemeinsam Rätsel lösen mussten, um aus dem Raum herauskommen zu

können (Wir haben es natürlich geschafft). Nachdem dort der Spaß nicht zu kurz kam, gingen wir zum informativen Teil des Tages über. Viel Interessantes lernten wir bei einer Führung in der Herz-Jesu-Kirche. Dort hörten wir zum Beispiel, dass diese die dritthöchste Kirche Österreichs ist. Am Ende stärkten wir uns dann noch mit einem Kebab und fuhren

nach Seckau zurück. Dort probten wir noch für unser Theater am nächsten Tag. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn Helmut Klösch, der uns für diesen Tag einen Kleinbus bereitstellte und so zum Gelingen unseres lustigen Ausflugs beitrug, der unsere Gemeinschaft sehr stärkte.



### Allerheiligen-Vigil für Kinder in Seckau Alternativprogramm zu Halloween

Am 31.10 gestalteten die „großen“ Ministranten unter der Leitung von Bruder Martin ein Alternativprogramm zu Halloween. Nach einigen gemeinsamen Proben stand das Programm für den Abend fest. Lobpreis, Theater und ein kurzer Impuls über den Unterschied von Allerheiligen und Halloween von Br. Martin sollten besonders Kinder in der Pfarre ansprechen. Sie mussten nach kurzen Theaterstücken erraten um welchen Heiligen

es sich beim Stück gehandelt hat. Das Zusehen machte den Kindern großen Spaß, denn sie konnten alle drei Heiligen – den Hl. Franziskus, den Sel. Carlo Acutis und die Hl. Bernadette – erraten. Gute Stimmung brachte der Lobpreis, dieser rundete den Abend ab. Wir Ministranten hatten großen Spaß beim Einstudieren der Stücke und Lobpreislieder. Es war eine gelungene Veranstaltung – Wiederholung vorprogrammiert!

### Aus unserer Pfarre empfangen das Sakrament der Taufe:

Lea Zuber  
Emilian Engl  
Lennox Zitz  
Sebastian Frischmann  
Marina Esser  
Markus Hübler  
Kilian Fandl  
Damian Grössing  
Dominik Mitteregger  
Peter Freigaßner



### Aus unsrer Pfarre spendeten einander das Sakrament der Ehe:

Michael Gerold & Kerstin Keuzer  
Thomas Nestler & Simone Bogensperger  
Johannes Herk-Pickl & Julia Laschat  
Roman Liebming & Julia Hassler





## 50 Jahre Steirische Krippe

Öffnungszeiten der Krippe im Meditationsraum / Nordturm:  
 ab 4. Adventssonntag, 24. Dez.: 10.00 bis zum Beginn der Christmette  
 an den übrigen Tagen der Weihnachtszeit bis Maria Lichtmess (2. 2.):  
 Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 19.00 Uhr  
 Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr

# 20-C+M+B-25

### Die Sternsinger singen wieder zu Ihrer Freude:

Samstag, 4.1.2025:

Graden, Puchschachen

Sonntag, 5.1.2025: Sonnwenddorf,

Neuhofen, Dürnberg

Montag, 6. 1. 2025:

9.00 Uhr Heilige Messe

ab 7.00 Uhr Seckau, Hart

Die Sternsinger wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes

Segen für das Jahr 2025

(Sternsingerproben am 22. 12. und 26.

12. nach der Pfarrmesse)

### Mit Ihrer Spende können Sie helfen!

Am Ende dieses Kalenderjahres  
erlauben wir uns wieder, einen  
Erlagschein beizulegen und bitten  
Sie herzlich, uns durch Ihre Spende  
zu helfen, die Druckkosten für den  
„Seckauer Boten“ zu decken.

Mit herzlichem Dank  
Abt Johannes

## EINLADUNG ZUM GEBETSABEND

**Samstag, 19:00 Uhr**  
Kapelle St. Benedikt

Die erwartet:

- Lobpreis
- Gebet
- kurzer Impuls
- Anbetung

Dauer ca. 1,5 Stunden

Wir freuen uns auf dich!

die nächsten  
Termine:

**18.01.2025**

**22.02.2025**

**12.04.2025**

für Jung & Alt!

### PFARRKALENDER – Dezember 2024

Samstag, 14. 12.: Beichtnachmittag:  
 von 14:30 Uhr bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Basilika  
 zugleich stille Anbetung in der Gnadenkapelle

Sonntag, 15. 12.: 3. Adventssonntag - Sonntagsordnung  
 9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse,

Donnerstag, 19. 12., 6.00 Uhr: Rorate  
 das Konventamt um 9.00 Uhr entfällt

Sonntag, 22. 12.: 4. Adventssonntag - Sonntagsordnung  
 9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Jugendmesse,  
 anschl. Sternsingerprobe

Dienstag, 24. 12.: Heilig Abend  
 8.00 Uhr: letzte Rorate  
 22.00 Uhr: CHRISTMETTE

Mittwoch, 25.12.: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN  
 9.00 Uhr: Pontifikalamt  
 19.00 Uhr: Abendmesse

Donnerstag, 26.12.: FEST DES HEILIGEN STEPHANUS - Sonntagsordnung  
 10.15 Uhr: Sternsingerprobe (Pfarrheim)

Freitag, 27. 12.: Fest des Heiligen Apostels Johannes  
 9.00 Uhr: Konventamt (Basilika)  
 19.00 Uhr: Abendmesse (Gnadenkapelle)  
 Segnung des Johannes-Weines bei beiden Gottesdiensten

Dienstag, 31. 12.: Silvester:  
 9.00 Uhr: Jahresschlussmesse (Basilika)  
 die Abendmesse um 19.00 Uhr entfällt  
 20.30 Uhr: gestaltete Anbetungsstunde (Gnadenkapelle)

### Jänner 2025

Mittwoch, 1. 1.: HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
 9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse (Basilika)  
 19.00 Uhr: Abendmesse (Gnadenkapelle)

Samstag, 4. 1.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau  
 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr: Rosenkranzprozession  
 19.00 Uhr: Wallfahrermesse als Nachprimiz  
 mit P. Benedikt Eble CP aus Maria Schutz,  
 anschl. Möglichkeit zum Empfang des Einzelprimizsegens

Sonntag, 5. 1.: 2. Sonntag nach Weihnachten – Sonntagsordnung

Montag, 6. 1.: HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN - Sonntagsordnung  
 9.00 Uhr: Pontifikalamt mit den Sternsängern (Basilika)  
 19.00 Uhr: Abendmesse (Gnadenkapelle)

Sonntag, 12. 1.: FEST DER TAUFEN DES HERRN – Sonntagsordnung

Sonntag, 19. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Familienmesse,  
anschl. Pfarrcafé

Sonntag, 26. 1.: 3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Jugendmesse  
mit den Firmkandidaten

## Februar 2025

Samstag, 1. 2.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau  
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession  
19.00 Uhr: Kerzensegnung, Lichterprozession und Wallfahrermesse

Sonntag, 2. 2., FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – Maria Lichtmess  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse (Basilika)  
19.00 Uhr: Abendmesse (Gnadenkapelle)  
(bei beiden Gottesdiensten werden die mitgebrachten Kerzen gesegnet)

Sonntag, 9. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Familienmesse,  
Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrcafé

Sonntag, 16. 2.: 6. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Jugendmesse  
mit den Firmkandidaten,

Sonntag, 23. 2.: 7. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

## März 2025

Samstag, 1. 3.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau  
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession  
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 2. 3.: 8. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Mittwoch, 5. 3.: ASCHERMITTWOCH – Beginn der Fastenzeit  
gebotener Fasttag  
kein Konventamt um 9.00 Uhr  
10.00 Uhr: Einstimmung in die Fastenzeit für Kinder  
19.00 Uhr: Heilige Messe in der Basilika mit Empfang des Aschenkreuzes

Sonntag, 9. 3.: 1. Fastensonntag  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse (Basilika)  
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht (Basilika)  
19.00 Uhr: Abendmesse (Gnadenkapelle)

Sonntag, 18. 2.: 1. Fastensonntag – Sonntagsordnung  
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Jugendmesse  
mit den Firmkandidaten  
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

Redaktionsschluss  
für das nächste Pfarrblatt:  
31. Jänner 2025

### Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Seckau, Herausgeber: Pfarre Seckau,  
Adresse des Medieninhabers,  
Herausgebers und der Redaktion: 8732 Seckau Marienplatz 1,  
Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH

### Kanzleistunden

Wir sind für Sie da:

Montag: 15.30 – 16.30 Uhr  
Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr  
email: seckau@graz-seckau.at  
Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110  
Tel.: Pfarrer Abt Johannes Fragner  
03514/5234-305

### Gottesdienstordnung

#### Sonn- und Feiertage:

9.00 Uhr Pfarr- und Konventmesse (Basilika)  
19.00 Uhr Abendmesse (Basilika)

#### Wochentage:

##### Dienstag und Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe (Basilika)

Mo-Sa: 9.00 Uhr (Konventamt)

##### Samstag

1. Samstag im Monat (kein Konventamt)  
19.00 Uhr Wallfahrermesse

### Rosenkranz

in der Gnadenkapelle

Sonn- und Feiertag:

8.20 Uhr und 18.25 Uhr

Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr

Mittwoch: 19.00 Uhr

Samstag: 8.15 Uhr in der Gnadenkapelle

1. Samstag im Monat

18.00 Uhr Rosenkranzprozession

### Eucharistische Anbetung:

in der Gnadenkapelle  
jeden Mittwoch von  
19.45 bis 20.00 Uhr  
jeden Freitag  
nach der Abendmesse  
bis Samstag 7.00 Uhr

### Chorgebet der Mönche:

5.30 Uhr Vigil und Laudes  
12.00 Uhr Sext  
18.00 Uhr Vesper  
20.00 Uhr Komplet

### Beichtgelegenheit:

Sonn- und Feiertage:  
15 min vor der Pfarrmesse  
jeden Freitag  
von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
jeden 1. Samstag im Monat  
ab 17.30 Uhr  
... und nach Vereinbarung  
mit einem Priester



Das lateinische Wort **fiat** bedeutet „es geschehe“. Marias fiat war eine unmittelbare Akzeptanz und Zustimmung zu Gottes Willen für ihr Leben: „Mir geschehe.“ Ihr Ja war vollkommen und vollständig; sie hielt nichts von sich vor Gott zurück.

Wie Maria wollen auch wir Gottes Plan und Gottes Willen besser kennenlernen und dadurch mit seinen Gnaden zugestärkt werden. In 90 Tagen auf Ostern hin wollen wir Körper, Geist und Seele durch Gott formen lassen, dazu zählen Verzicht (z.B. Süßigkeiten, Alkohol, Fernsehen) und auch Vorsätze (z.B. Gebet, Sport, Lesen).

Mach dich mit uns auf die Reise und sprich: „Siehe, mir geschehe nach deinem Wort!“

**Start:** 20.01.2025

**Zielgruppe:** Frauen von jung bis alt

**Dauer:** 90 Tage bis Ostern

**Kontakt:**

Christine Schicho (0664 2121703),

Eva Kleemair (0680 1415285),

Barbara Grössing (0676 4332981)



Das Buch **Exodus** (das 2. Buch der Bibel) handelt vom Auszug des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Wie das Volk Israel wollen auch wir schlechte Gewohnheiten verlassen und in die Freiheit des verheißenen Landes einziehen.

Durch Gebet, Askese und Gemeinschaft wollen wir unseren Alltag neu formen lassen und tiefer in die Beziehung mit Gott eintauchen.

Exodus bietet dafür die passende Gelegenheit und ist womöglich der beste Neuanfang und eine optimale Vorbereitung, um das Osterfest nach diesen 90 Tagen ganz bewusst feiern zu können!

**Start:** 20.01.2025

**Zielgruppe:** Männer von jung bis alt

**Dauer:** 90 Tage bis Ostern

**Kontakt:**

Stefan Zwettler (0664 6025961270),

Lukas Grössing (0664 75035756)